



# INFORMATIONEN

## SPD/ Freie Bürger Kleinrinderfeld

Ausgabe März 2017

Verantwortlich: i.S.d.P.:

Dominik Hetzer, Kister Straße 11, Kleinrinderfeld

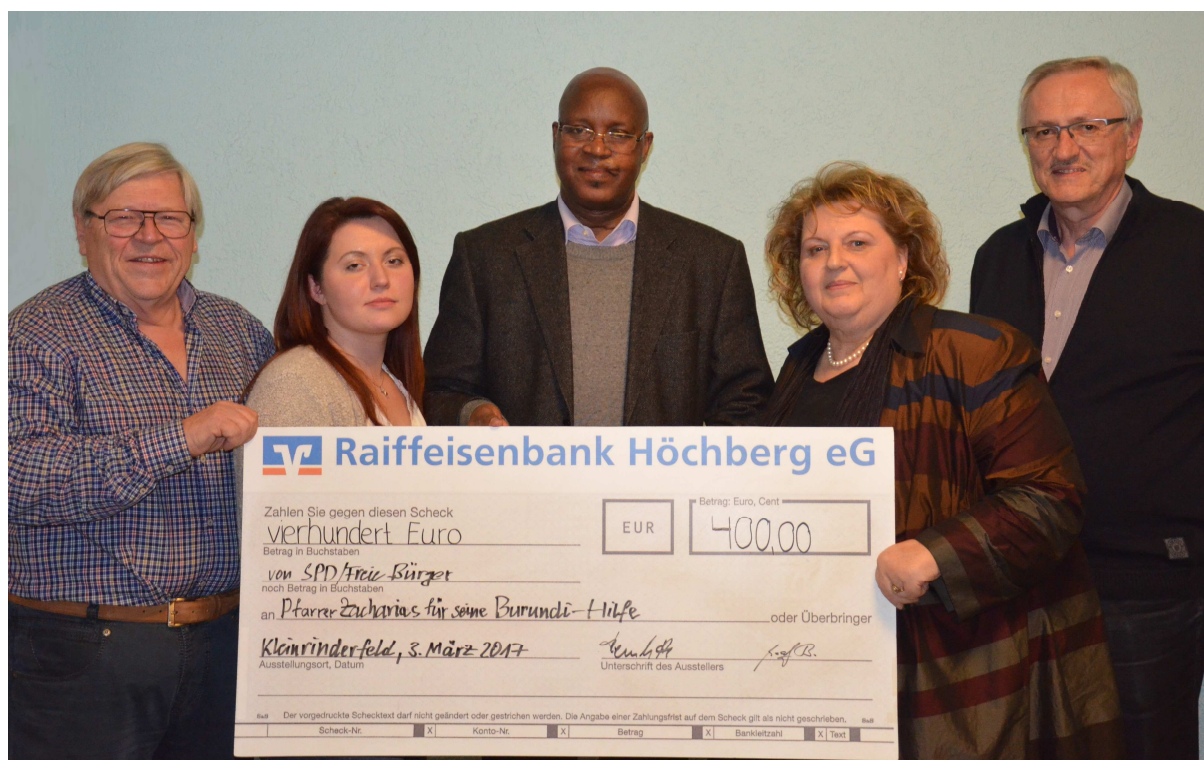
Berthold Haaf, Gerchsheimer Str. 24, Kleinrinderfeld

### Der SPD-Ortsverein und die Freien Bürger Kleinrinderfeld engagieren sich für die Kriegswaisen in Zentralafrika!

Aus dem Erlös des Advents- und Weihnachtsmarktes spendeten der SPD-Ortsverein und die Freien Bürger Kleinrinderfeld 400,00 € für die Kriegswaisen in Burundi. Pfarrer Zacharias Nitunga nahm den Scheck beim „Politischen Ascherfreitag“ der SPD/Freien Bürger im Raimund-Leukert-Sportheim aus den Händen des stellvertretenden SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Arnold Henneberger und des Vorsitzenden der Freien Bürger, Berthold Haaf, in Empfang.

Ich danke Ihnen – so der selbst aus Burundi stammende Priester – für diese großzügige Gabe. In meinem Heimatland bedürfen unzählige Kriegswaisen unserer Zuwendung. Mit Ihrer Hilfe können wir den vom Bürgerkrieg schwer traumatisierten und vom Hunger gezeichneten Mädchen und Jungen wieder eine Zukunft geben.

Unser Foto entstand bei der Scheckübergabe. Es zeigt (von links) den stellvertretenden SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Arnold Henneberger, die Vertreterin des SPD-Ortsvereins im Juso-Arbeitskreis Pia Steinfeld, Pfarrer Zacharias Nitunga, die Erste Bürgermeisterin Eva Linsenbreder und den Vorsitzenden der Freien Bürger Berthold Haaf.



**Der „Politische Ascherfreitag“ der SPD/Freien Bürger stand ganz im Zeichen der Bundestagswahl – SPD-Bundestagskandidatin Eva Linsenbreder stellte ihre Agenda vor!**

Am Freitag, dem 03.03.2017, hatten der SPD-Ortsverein Kleinrinderfeld und die Freien Bürger Kleinrinderfeld die Bürgerinnen und Bürger des Dorfes zum „Politischen Ascherfreitag“ ins Raimund-Leukert-Sportheim eingeladen. Hauptrednerin war die SPD-Bundestagskandidatin und Kleinrinderfelder Bürgermeisterin Eva Linsenbreder. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Arnold Henneberger stellte sie den Gästen ihr Wahlprogramm vor.

Für mich – so Eva Linsenbreder – steht die soziale Gerechtigkeit an erster Stelle. Wir brauchen gebührenfreie Bildung von der Kita bis zum Studium, Arbeitseinkommen, die nicht mehr durch den Staat aufgestockt werden müssen, auskömmliche Renten und bezahlbaren Wohnraum. Genauso wichtig – fuhr die Bundestagskandidatin fort – ist mir aber auch das Miteinander. Das Miteinander in der Staatengemeinschaft, in Europa und in Deutschland. Hier müssen wir in der Bundespolitik deutliche Zeichen setzen. Sagen wir Separatismus, Pressezensur und populistischer Volkstümelei entschieden den Kampf an und reichen wir all jenen die Hand, die sich mit uns zur Zusammenarbeit auf Basis unserer gemeinsamen demokratischen Grundwerte bekennen. Meine Leitbilder sind Weltoffenheit und Toleranz, denn nur sie garantieren Frieden und Wohlstand für alle. Mit unserem Spitzenkandidat Martin Schulz – schloss Eva Linsenbreder – sind wir hervorragend aufgestellt. Er steht für echte Sozialpolitik, kennt die Sorgen und Nöte des „kleinen Mannes“, ist überzeugter Europäer, authentisch, bürgernah und ehrlich. Unterstützen Sie ihn und mich bei der Bundestagswahl am 24.09.2017, damit wir einen wirklichen Politikwechsel herbeiführen können. Schicken wir die „Merkel-Raute“ gemeinsam in Rente.

Die Besucher honorierten die Rede mit lang anhaltendem Applaus. Beim anschließenden traditionellen Fischessen waren sich alle einig: „12 Jahre Merkel sind genug; unser Land braucht neue Ideen; mit Martin Schulz als Bundeskanzler und Eva Linsenbreder als unserer Wahlkreisabgeordneten wird die Politik wieder glaubwürdig und Deutschland ein großes Stück sozialer und gerechter.“

Unser Foto zeigt Bundestagskandidatin Eva Linsenbreder (Achte von links) im Kreis ihrer Parteifreunde und der interessierten Gäste.



# **Wir informieren aus dem Kommunalparlament:**

**Sitzung des Gemeinderates vom 23. März 2017**

**Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:**

**Antrag der CSUKL-Fraktion: Beratung und Beschluss über die Beauftragung der Verwaltung, bei der Stadtwerke Würzburg AG ein Angebot zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet auf LED-Technik einzuholen**

Dem Antrag stimmten wir zu. Allerdings wiesen wir nochmals darauf hin, dass es mit dem bloßen Austausch der Leuchten auf den bestehenden Straßenlaternen nicht getan ist. Da die Ausleuchtung mit LED-Technik punktförmiger erfolgt, muss das Angebot auch die Stellung zusätzlicher Straßenlaternen enthalten. Nirgends sollte der Abstand zwischen den einzelnen LED-Leuchtpunkten größer als 40 Meter sein. Nur dann ist die Qualität der Beleuchtung wirklich gleichwertig.

---

**Antrag der CSUKL-Fraktion: Beratung und Beschluss über die zeitnahe Fertigstellung des Bauabschnitts 2 (Dorfladen) am neuen Dorfplatz**

Nachdem der Antrag weder ein Konzept für die Nutzung der Räumlichkeiten (ein „Dorfladen“ mit Stehcafé existiert in Kleinrinderfeld ja bereits), noch eine klare Terminvorgabe für die Umsetzung des Projekts oder Hinweise auf die Beibringung der erforderlichen Mittel (mindestens 300.000 €) enthielt, konnten wir damit wenig anfangen. Wir stellten klar, dass Anträge, die in einer Sitzung behandelt werden sollen, gemäß Geschäftsordnung ausreichend zu begründen sind und, sofern sie – wie hier – mit Ausgaben verbunden sind, einen Deckungsvorschlag enthalten sollen. Dem konnte die CSUKL nichts entgegenhalten und zog ihren lediglich aus einem Satz (!) bestehenden „Antrag“ schlussendlich zurück.

---

**Antrag der CSUKL-Fraktion: Beratung und Beschluss über die Beauftragung der Verwaltung, eine Befragung der Eigentümer unbebauter Grundstücke über deren geplante Verwendung durchzuführen**

Mehrere von uns sahen diesen Antrag kritisch, da die Gemeinde keine Rechtsgrundlage hat, von den Grundeigentümern Auskünfte über die Nutzung ihrer Grundstücke zu verlangen und an freiwilligen Befragungen (um eine solche handelt es sich hier) meist nur Wenige teilnehmen. Aufwand und Ertrag stehen in keinem Verhältnis zueinander, zumal sich unsere Erste Bürgermeisterin im persönlichen Gespräch mit vielen Eigentümern von Baugrund bereits einen Überblick über deren Planungen verschafft hat. Trotzdem fand der Antrag eine Mehrheit. Die schriftliche Befragung findet statt.

---

**Antrag der CSUKL-Fraktion: Medizinisches Versorgungszentrum – Freiflächengestaltung – Beratung und Beschluss über die nachträgliche Beauftragung des Zusatzmoduls „Lehrerparkplätze“**

Der Antrag war uns höchst willkommen, da wir uns schon in der Sitzung am 16.11.2015 für das Zusatzmodul „Lehrerparkplätze“ ausgesprochen hatten, damals aber von CSUKL und UWG überstimmt wurden. Jetzt nutzten wir die Gelegenheit



und erweiterten den Antrag um das in der Sitzung am 16.11.2015 ebenfalls abgelehnte Zusatzmodul „Bruchsteinmauer“ (Abbruch der unschönen Betonmauer am Lehrerparkplatz). Damit hatten wir Erfolg. Nach intensiver Überzeugungsarbeit akzeptierte das Plenum beide Maßnahmen und gab hierfür im Vorgriff auf den Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 35.000 € (Bau- und Baunebenkosten) frei.

---

### **VDSL-Erschließung – Beratung und Beschluss über die vorgesehene Auswahllentscheidung zum technischen Breitbandausbau**

Der Gemeinderat entschied sich für das Angebot der Firma Telekom Deutschland GmbH zum technischen Breitbandausbau in Limbachshof, in der Kirchheimer Straße (ab „Dreifaltigkeit“ bis Ortsende), in der Maisenbacher Straße und in Maisenbachhof mit einem Deckungsbeitrag in Höhe von 141.481 €. Die vorgesehene Auswahl des Netzbetreibers steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bundesnetzagentur und der Bewilligung der staatlichen Förderung gemäß Breitbandrichtlinie.

---

### **Benachrichtigungen und Anfragen**

Bürgermeisterin Eva Linsenbreder informierte das Gremium unter anderem über folgende Punkte:

- Die Einweihung des Medizinischen Versorgungszentrums findet am Sonntag, dem 30.04.2017 um 14.00 Uhr statt. Der Segnung durch Pfarrer Zacharias Nitunga folgen die Schlüsselübergabe durch Architekt und Städteplaner Stephan Haas und die Ansprache der Ersten Bürgermeisterin. Ihnen schließen sich die Grußworte der Mieter und der geladenen Gäste sowie Führungen durch die Räumlichkeiten an. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.
  - Das Ingenieurbüro Holm erarbeitet derzeit die Unterlagen zur Ausschreibung der Bauleistungen für die rückwärtige Zufahrt mit Parkoption zur Kita „St. Martin“. Der Versand der Angebotsaufforderungen und die Prüfung der rücklaufenden Offerten erfolgt im April. Die Vergabe der Bauleistungen ist für die Sitzung am 18.05.2017 vorgesehen. Danach erfolgt die Ausführung.
  - Die Stadtwerke Würzburg haben zwischenzeitlich sämtliche Laternenmasten aus dem Jahr 2000 und älter der Standsicherheitsprüfung im Biegemomentverfahren unterzogen. Die Auswertung sollte der Verwaltung bis Mitte April vorliegen.
- 

Die **nächste Sitzung des Gemeinderates** findet am **Donnerstag, dem 27. April 2017**, statt. Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen. Informieren Sie sich aus erster Hand über die Entwicklungen in unserem Dorf.

---

### **Ihre/Eure Gemeinderatsfraktion der SPD/Freien Bürger:**



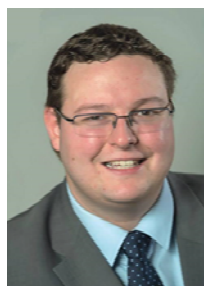
**Berthold  
Haaf**



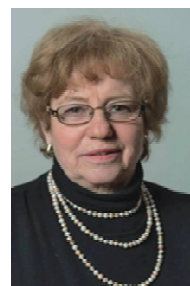
**André  
Henneberger**



**Arnold  
Henneberger**



**Dominik  
Hetzer**



**Luise  
Then**



**Sven  
Zipprich**